

webemaschinen hat sich ihr Verbrauch über alle Länder der Erde ausgedehnt. Das veranlaßte eine ungemaine Zunahme der Anpflanzung, vor allem in den Vereinigten Staaten, die bis 1860 fast allein den großen Verbrauch des europäischen Festlandes an diesem Rohprodukt deckten, da sie zugleich die beste Qualität in den Handel brachten.

Mit der Vermehrung dieser Produktion nahm aber das Sklavenshalten an Ausdehnung zu, und zuletzt arbeiteten 800000 Sklaven in den Plantagen, deren Besitzer das übermütige Wort erfanden: Baumwolle ist König. Der Ausbruch des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—1865) hat dann in außerordentlicher Schnelligkeit neue Produktionsgebiete in Ostindien und Ägypten eröffnet. Aber kaum war jener Krieg beendet, der die Sklavenbefreiung zur Folge hatte, als sich der Anbau in den Vereinigten Staaten, der nun zum Teil von Weißen betrieben wird, zu heben begann. Nach einem Jahrzehnt war die frühere Produktion erreicht, und längst stehen die europäischen Baumwollspinnereien wieder in vollster Abhängigkeit von Amerika. Nimmt man die Gesamtproduktion der Erde jetzt zu 3000 Millionen kg im Jahre an, so liefern die Vereinigten Staaten 2000 davon. S. Wagner.

33. Amerikanische Gewächse in Europa.

Mit der Entdeckung Amerikas (1492) begann ein ungeheurer Umtausch von Pflanzen; es setzte die zweite große Periode der Geschichte ein, die des Verkehrs beider Halbkugeln.

Jeder Spaziergang durch europäische Parks und Gärten, jede Fahrt auf Landwegen und Eisenbahnen führt uns heute an amerikanischen Pflanzen vorüber. Der sogenannte „Wilde Wein“ aus Nordamerika bekleidet Säulen und Wände, rotglühend im Herbst, doch keinen Traubensaft spendend wie die morgenländische Schwester vom Kaukasus; neben ihr klettert mit hochgelben Blüten die peruanische Kapuzinerkresse empor; die Pyramidenpappel zieht wie ein grüner Säulengang oder paarweise in Prozession an der Heerstraße fort, am Mississippi einheimisch, für uns zunächst aus Italien gekommen und daher lombardische Pappel genannt; breiten, dichten Schatten wirft die amerikanische Platane; Hecken nordamerikanischer Robinien umgeben die öffentlichen Spaziergänge, in denen die Weimutskiefer, der Tulpenbaum, die Magnolie, der Pfefferbaum, der prächtige Korallenbaum und andere Ankömmlinge aus Amerika den Eintretenden empfangen.

Für den Weizen, das Rind und das Pferd — Geschenke von unschätzbarem Werte — haben wir den Truthahn, den Mais, die